

An den
Prüfungsausschuss
der Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87
50668 Köln

Bitte vollständig ausfüllen!

Nachname: _____

Vorname: _____

Matrikel-Nr.: _____

Antrag auf Zulassung zur schriftlichen Bachelorarbeit im WS/SS _____

Studiengang (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Bachelor of Music Elementare Musikpädagogik

Bachelor of Music Instrumentalpädagogik

Bachelor of Music Gesangspädagogik

Hauptfach: _____

Klassik

Jazz

Ich studiere an der Hochschule für Musik und Tanz Köln seit dem SS/WS ____/____ und beantrage die Zulassung zur Bachelorarbeit im o.g. Studiengang nach Maßgabe der Prüfungsordnung.

Ich beantrage die Genehmigung der schriftliche Bachelorarbeit mit folgendem Thema:

Dem Antrag ist ein Exposé von 3 - 4 DIN A 4-Seiten beizufügen!

Ich erkläre ausdrücklich, dass ich keine Bachelorarbeit in demselben Studiengang an einer staatlichen Hochschule für Musik im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder eine vergleichbare Prüfung an einer vergleichbaren Institution bestanden oder endgültig nicht bestanden habe, noch befinde ich mich in einem derartigen Prüfungsverfahren. Von der Prüfungsordnung für den o.g. Studiengang, insbesondere § 19, habe ich Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass ein Exemplar meiner Bachelorarbeit in die Bibliothek der Hochschule für Musik und Tanz Köln übernommen und dort an Interessenten ausgeliehen werden kann. Ja Nein

Köln, den _____

(Unterschrift mit Vor- und Nachname)

Von der Erstgutachterin/dem Erstgutachterin auszufüllen:

Hiermit bestätige ich, dass das Thema für die schriftliche Bachelorarbeit mit mir abgesprochen wurde und ich die Arbeit als Erstgutachterin bzw. Erstgutachter betreue. Das Thema ist so gestellt, dass die zur Bearbeitung vorgegebene Frist von drei Monaten eingehalten werden kann.

Als Zweitgutachterin/Zweitgutachter wird vorgeschlagen: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Name Erstgutachterin/Erstgutachter in Blockbuchstaben: _____

Merkblatt für das Abfassen des Exposé:

Das Exposé beinhaltet folgende Anteile:

- Name, Titel der Arbeit
- Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte der geplanten Arbeit in 3-5 Sätzen. Hier soll deutlich werden, was Ihr Forschungsinteresse ausgelöst hat.
- Forschungsstand, zentrale Literatur
- Ziel der Arbeit
- Vorgehen/Erschließung des Forschungsfeldes (literaturbasiert, empirisch o.ä.)
- Erläuterung und Begründung einzelner Teilbereiche („ausformuliertes Inhaltsverzeichnis“):
Was wird gemacht? **Wie** wird es gemacht? Und **warum** wird es gerade auf diese Weise und in dieser Reihenfolge gemacht?

Merkblatt für das Abfassen der Bachelorarbeit:

Bei der Erstellung der Bachelorarbeit sind folgende Grundlagen zu beachten:

- Umfang der Arbeit: ca. 35 - 40 Seiten (ca. 10 000 - 12 000 Wörter, die Seiten sind durchnummerieren. Werden Bilder oder Noten eingefügt, erhöht sich die Seitenzahl entsprechend.
- Satzspiegel: Der Text wird 1 1/2 zeilig in der Schriftgröße 12 (Schrifttyp in der Regel Times New Roman oder Arial) geschrieben. Satzspiegel: linker Rand 3-4 cm, oberer, rechter und unterer Rand 2 - 2,5 cm.
- Titelblatt:
Vorderseite: Titel, Bachelorarbeit im Studiengang Bachelor of Music (Elementare Musikpädagogik, Gesangspädagogik oder Instrumentalpädagogik), vorgelegt von Vor- und Zuname, am Datum.
Rückseite: unterschriebene Selbstständigkeitserklärung: „Ich versichere, dass ich die nachstehende Bachelorarbeit selbstständig erstellt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken entnommen sind, habe ich als Zitat unter Angabe der Quelle gekennzeichnet.“ Ort, Datum, Unterschrift
- Zitate: In jeder Arbeit muss deutlich werden, wann und wo Meinungen von anderen übernommen wurden. Die Grundlagen eines Zitats (Unmittelbarkeit, Genauigkeit und Zweckentsprechung) müssen eingehalten werden.
- Literatur- und evtl. Abbildungsverzeichnis: der Quellennachweis ist exakt, einheitlich und vollständig durchzuführen.
- Anzahl der abzugebenden Exemplare: Vorzulegen sind zwei Exemplare im Typoskript auf Din A 4. Die Arbeiten müssen geleimt (Lumbeck) sein. Klemmbinder sind nicht zulässig. Mittels Aufkleber oder Druck von außen sind Titel der Arbeit sowie Vor- und Zuname der verfassenden Person anzugeben.

Weitere Hilfen und Checklisten erhalten Studierende im verpflichtenden Begleitkolloquium Bachelorarbeit.

Bachelorarbeit (Modul 6.3/4) Richtlinien für Studierende der Studiengänge Bachelor of Music EMP,GP,IP

Anmeldung und Fristen

Die Anmeldung der Bachelorarbeit erfolgt **spätestens** im 7. Semester jeweils mit der Rückmeldung zum darauffolgenden Semester beim Prüfungsamt mit dem dafür vorgesehenen Formular. Das ist in der Regel Ende Juni (Rückmeldung zum Wintersemester) bzw. Ende Januar (Rückmeldung zum Sommersemester). Bitte die Fristen auf der Homepage beachten!

Bei der Anmeldung muss das **Thema der Arbeit** benannt und **von beiden gutachtenden Personen unterschrieben** sein. Außerdem muss ein **Exposé von 3-4 Seiten beigefügt** werden.

Beginn und Ende der dreimonatigen Bearbeitungszeit werden vom Prüfungsamt nach Einreichen des Antrags schriftlich mitgeteilt. In der Regel wird die Bearbeitungszeit im Wintersemester von Oktober bis Januar und im Sommersemester von April bis Juli sein.

Gutachterinnen bzw. Gutachter und Betreuung:

Die individuelle inhaltliche Betreuung der Bachelorarbeit erfolgt durch die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter. Die bzw. der Studierende kann beide Gutachter/innen frei aus allen Lehrenden der HfMT Köln wählen, wobei eine Gutachterin bzw. ein Gutachter aus dem FB 5 sein soll. Beide gutachtenden Personen müssen den Zulassungsantrag unterschreiben.

Bei der gemeinsamen Arbeit an einem Projekt durch mehrere Personen müssen auch gemeinsame Betreuungspersonen gewählt werden.

Das Exposé

Das Exposé sollte durch Überschriften gegliedert sein (s.u.)
Es sollte ca. 3-4 Din-A4-Seiten umfassen (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5).

Exposé zur Bachelorarbeit, vorgelegt von...

Titel der Arbeit

Überblick/Zusammenfassung:

- Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte in drei bis fünf Sätzen. Hier soll deutlich werden, was Ihr Forschungsinteresse ausgelöst hat.

Forschungsstand

- Eingrenzung des Themengebietes, Verweis auf zentrale Literatur
- Auflisten der zugrunde liegenden Forschungsfragen

Ziel der Arbeit

- Darstellung des zu erwartenden Ertrags

Methodisches Vorgehen / Erschließung des Problemfeldes:

- Erläuterung der geplanten Forschungsmethoden, z.B. empirisch, Literaturanalyse o.ä.
- Darstellen der einzelnen Teilbereiche („ausformuliertes Inhaltsverzeichnis“)
- Erläutern und Begründen: **Was** wird gemacht? **Wie** wird es gemacht? Und **warum** wird es gerade auf diese Weise und in dieser Reihenfolge gemacht?

Begleitkolloquium zur Bachelorarbeit

Das Kolloquium muss für ein Semester besucht werden und wird mit 1 CP berechnet. Es ist sinnvoll, das Kolloquium möglichst frühzeitig (im 5. oder 6. Semester) zu besuchen und evtl. in einem späteren Semester während der Umsetzung noch zusätzliche Einzeltermine in Anspruch zu nehmen. Ziel des Begleitkolloquiums ist die Erstellung des Exposés. Wird das Kolloquium in einem Semester vor der Anmeldung der Arbeit besucht, kann das Exposé in dem Semester angefertigt werden, in dem die Arbeit angemeldet wird.

Das Begleitkolloquium findet in Plenums- und Einzelsitzungen zu folgenden Themen statt:

Plenumssitzungen:

Allgemeine Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Literaturrecherche

- Anmeldeformalitäten (Fristen, Formulare, Prüfer/innen, Einzel-/Gruppenleistung, Wiederholungsmöglichkeiten etc.)
- Brainstorming/Eingrenzung von Themen
- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- Literaturrecherche (verschiedene Kataloge und Bibliographien), Bibliothek
- Umgang mit wissenschaftlicher Literatur
- Informationen zum Erstellen des Projektentwurfs (Exposé)
- Zeitmanagement, Erstellen eines „virtuellen“ Zeitplans
- Hilfen zum Schreiben

Einzeltermine:

Individuelle Arbeit an verschiedenen Themen

- Inhaltliche (Weiter-) Entwicklung des Themas, der Gliederung
- Hilfe bei der Erstellung des Exposés

Checkliste zum Erstellen der Bachelorarbeit

Umfang der Arbeit

ca. 35 - 40 Seiten (ca. 10 000 - 12 000 Wörter), die Seiten sind durchnummerieren. Die Seitenzählung beginnt mit dem Titelblatt. Werden Bilder oder Noten eingefügt, erhöht sich die Seitenzahl entsprechend.

Satzspiegel

Der Text wird 1 1/2 zeilig in der Schriftgröße 12 (Schrifttyp in der Regel Times New Roman oder Arial) geschrieben. Satzspiegel: linker Rand 3-4 cm, oberer, rechter und unterer Rand 2 - 2,5 cm. Zitate über drei Zeilen werden 1-zeilig eingefügt

Titelblatt

Vorderseite: Titel, Bachelorarbeit im Studiengang Bachelor of Music (EMP, GP oder IP), vorgelegt von Vor- und Zuname, am Datum.

Rückseite: unterschriebene Selbstständigkeitserklärung: Ich versichere, dass ich die nachstehende Bachelorarbeit selbständig erstellt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken entnommen sind, habe ich als Zitat unter Angabe der Quelle gekennzeichnet.

Ort, Datum, Unterschrift

Gliederung

Wird durch die Gliederung ein „roter Faden“, eine Gliederungsstrategie erkennbar, in der die Fragestellung in notwendigen und folgerichtigen Kapiteln bearbeitet wird? Besitzt die Gliederung formal eine durchdachte Klassifikation, d.h. werden die Unterkapitel logisch zugeordnet? Sind Kapitel trennscharf und im Verhältnis zum Umfang und dem Thema der Arbeit vertretbar gewichtet? Ist die Gliederung überfrachtet oder unterbestimmt?

Einleitung

Werden in der Einleitung die zentralen Absichten und Fragestellungen bzw. Hypothesen klar formuliert? Wird der fachliche Kontext des Themas (z.B. Forschungsstand) formuliert? Wird das methodische Vorgehen begründet und entspricht dieses Vorgehen dem Thema in transparenten und logischen Schritten? Wird die Materialbasis erläutert? Werden sinnvolle Abgrenzungen gezogen?

Durchführungsteil

Bezüge zu den Überschriften der Gliederung

Lösen die Inhalte der Kapitel den Anspruch der Überschriften ein?

Elemente wissenschaftlichen Schreibens

Werden Fragestellung und Methode, These und Argument, Beschreibung und Wertung, Beispiel und Analyse, Befunde und deren Interpretationen etc. auseinander gehalten? Werden Behauptungen belegt? Werden Trivialbehauptungen, emphatische Darstellungen und übertriebene Subjektivismen vermieden?

Argumentative Darstellung

Ist der Stoff Gegenstand einer individuellen Auseinandersetzung, d.h. durch die eigenständige Verarbeitung der Vorlagen gekennzeichnet oder handelt es sich überwiegend um eine Zitatsammlung? Sind Argumentationsfolgen lückenhaft?

Wissenschaftliche Literatur

Ist die Auswahl der Quellen nachvollziehbar (themenrelevant und qualitativ angemessen, aktuell etc.)? Werden die wichtigsten Publikationen zum Thema bearbeitet (je nach Themenstellung auch fremdsprachige Texte)? Findet eine kritische Auseinandersetzung mit den Quellen statt? Werden Zitate und Textbezüge in der üblichen Form nachgewiesen, d.h. ist fremdes Gedankengut immer erkennbar? Geschieht eine einseitige Anlehnung an Referenztheorien?

Zitate

In jeder Arbeit muss deutlich werden, wann und wo Meinungen von anderen übernommen wurden. Die Grundlagen eines Zitats (Unmittelbarkeit, Genauigkeit und Zweckentsprechung) müssen eingehalten werden.

Unter *Unmittelbarkeit* versteht man, dass eine Sekundärquelle, aus der zitiert wird, auch tatsächlich vom Verfasser gelesen und gesehen worden ist. Wenn sich ein Sekundärzitat nicht vermeiden lässt, weil die Literatur nicht mehr zu beschaffen ist, muss angegeben werden "zitiert nach: ...". Unter *Genauigkeit* versteht man buchstäbliche Genauigkeit. Auch orthographische Fehler der Quelle sind zu übernehmen und können ggf. durch den Zusatz (sic!) als vom Verfasser bewusst übernommen gekennzeichnet werden. Auslassungen, die in der zitierten Quelle nicht gegeben sind, müssen durch [...] markiert werden. Die *Zweckentsprechung* eines Zitats besagt, dass das Zitat die eigene Aussage belegen, nicht aber dem Verfasser bzw. der Verfasserin die Formulierung eigener Sätze abnehmen soll.

Sprache und Layout

Werden zentrale Begriffe definiert, bzw. erläutert und diese definierten Begriffsverwendungen einheitlich durchgehalten? Wird fachspezifische Terminologie beherrscht und angewendet? Werden einfache und prägnante Sätze gebildet? Stimmen Orthographie, Grammatik und Zeichensetzung? Ist das Layout der Arbeit einheitlich und übersichtlich?

Schlussteil

Ergebnis der Arbeit

Wie hoch ist der Ertrag der Arbeit? Bringt er neue Erkenntnisse für das Fach?

Werden wichtige Ergebnisse der Arbeit am Ende der Arbeit „auf den Punkt“ gebracht? Wird auf die Fragestellungen bzw. Hypothesen der Einleitung eingegangen? Werden die Ergebnisse präzise formuliert und folgerichtig aus den vorherigen Gedankengängen entwickelt? Wird eine selbstständige Position zum Thema vertreten? Ist der präskriptive Anteil angemessen im Verhältnis zum deskriptiven?

Literatur- und evtl. Abbildungsverzeichnis

Ist die Bibliographierung exakt, einheitlich und vollständig?

In der Arbeit verwendete Bücher, Schulen, Zeitschriftenaufsätze, Ausgaben usw. werden im folgendermaßen angegeben: Familienname, Vorname (n) des Verfassers bzw. der Verfasserin, Sachtitel, ggf. Untertitel, ggf. Herausgeber bzw. Herausgeberin, Bandangabe, Ort und Jahr. Bei Zeitschriftenaufsätzen wird der Autor bzw. die Autorin (Familienname, Vorname), Titel des Aufsatzes, Zeitschrift, Jahrgang oder Bandnummer, Erscheinungsjahr, Seitenzahl angegeben.

Anzahl der abzugebenden Exemplare

Vorzulegen sind zwei Exemplare im Typoskript auf Din A 4. Die Arbeiten müssen geleimt (Lumbek) sein. Klemmbinder sind nicht zulässig. Mittels Aufkleber oder Druck **von außen** sind Titel der Arbeit sowie Vor- und Zuname der verfassenden Person anzugeben.